

Volksblatt

für Bocholt und den Kreis Borken

Jahrgang 1938

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)

In der Praxis kam das darauf hinaus, daß der Typus des Lehrers von gestern durch einen neuen ersetzt werden mußte. Soweit die deutsche Lehrerschaft jung oder elastisch genug war, sich dieser Umstellung mit Erfolg zu unterziehen, ist diese Arbeit durch vielerlei Kurze und Schulungsgelegenheiten für die Lehrer geleistet worden. Genau wie in der gesamten Volks- und Staatsführung gilt jedoch auch in dem Erziehungswesen der vom Führer wiederholt vertretene Grundsatz, daß eine volle Verwirklichung nationalsozialistischer Anschauungen erst von der jungen Generation zu erwarten ist. Verschwinden sollte der einseitig auf ein bestimmtes Benium von Wissensstoff eingestellte „Nur-Lehrer“, an seine Stelle soll der Erzieher treten. Die Aufgaben der Erziehung hat schon 1933 — denn damals gab es die Schule im neuen Sinne noch nicht — die HJ an sich genommen. Es schien lo, als ob es zu einer völligen Trennung von Unterricht und Erziehung kommen müßte. Der Unterricht in die Schule — die Erziehung in die HJ. Daß dies kein Bealutungsfein konnte, war von Anfang an klar, und der große Aufklärungsbesuch, der jetzt von der HJ durchgeführt wird, geht genau in der entgegengeetzten, also in der gesunden Richtung, auf das Ziel der Gemeinschaftsarbeit zwischen Schule und Hitler-Jugend. Als gleichberechtigte Erziehungsmächte sollen sie (das ist eine der grundlegenden Forderungen, die jetzt verfindet werden) Seite an Seite stehen. Das bedingt eine weitgehende Uebertragung der für die HJ maßgebenden Grundanschauungen auch auf die Schule. Wenn der Reichsjugendführer schon vor Jahren den Grundsatz aufstellte, „Jugend muß von Jugend geführt werden“, so wird für den vorliegenden Fall diese Forderung verdeutlicht und spezialisiert durch das andere Wort Balbur von Saitrachs „Die Selbstverantwortung der Jugend ist auch in der Schule denkbar“. Es drittes kommt hinzu die Umgestaltung des Unterrichts in geistiger wie in materieller Hinsicht, so daß insgesamt die Tätigkeit des Lehrers nicht in der Uebermittlung von bloßem Wissensstoff liegen darf, sondern in einer inneren Bindung an die Jugend und in einer Lebensführung, die als Beispiel für die Jugend die höchste erzieherische Aufgabe erfüllt.

Nur Verwirklichung dieser weitestgehenden Ziele richtet die HJ nun einige ganz bestimmte Wünsche an die

Mitarbeit.

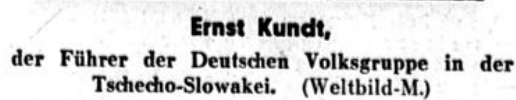
Die Deutschen in der Tschecho-Slowakei zur
 Erklärung.

auch darin zu offenbaren haben, daß von nun an auch
 ein neues Verhältnis und eine neue Rechts-
 ordnung gegenüber dem in der Tschecho-
 Slowakei verbliebenen Deutschtum in kürze-
 ster Frist verwirklicht wird.

Abg. Rundi, erklärte weiter, daß der Ruf der
 deutschen nationalsozialistischen Abgeordneten und Sena-

○ Prag, 14. Dezember.

Wir werden, sagte Abg. Rumbt, weder Mißtrauen noch Vertrauen erklären, sondern mit Realismus beurteilen, ob der in der Regierungserklärung wiederholt zum Ausdruck gebrachte gute Wille, einen neuen Geist in der Innen- und Außenpolitik walten zu lassen und insbesondere ein neues Verhältnis zum Deutschen Reich und deutschen Volk zu finden, auch in die Tat umgekehrt wird. Diese Tat wird sich vor allem



★
Ministerpräsident Bera empfing am Dienstag den Abgeordneten Kundi und behandelte mit ihm in einer zweiflügeligen Aussprache die verschiedensten aktuellen Fragen. Es wurde insbesondere vereinbart, daß die Kanzlei des Abgeordneten Kundi laufende Angelegenheiten dem Ministerpräsidentium mitteilen und stets gemeinsam mit diesem Amt diese Angelegenheiten behandeln soll.

DNB Burgos, 14. Dezember.

Artillerie im Königsschloß in Madrid
So zerstören die Roten spanische Denkmäler!
 DNB Burgos, 14. Dezember.
 Wie hier bekanntgegeben wurde, haben die Sowjet-
 spanier in Madrid im dortigen ehemaligen Königs-

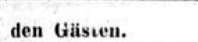
DNB Burgos, 14. Dezember.

Wie hier bekanntgegeben wurde, haben die Sowjet-Spanier in Madrid im dortigen ehemaligen Königs-

£ London, 14. Dezember

Der Herrgondon Albs hat in seiner Eigenschaft als Vertreter Nationalpanipiens in London am Dienstag in der Foreign Office eine Note seiner Regierung überreicht, in der energisch die Behauptung der Antipster in Abrede gestellt wird, daß die Nationalpanipier nichtmilitärische Ziele mit Bomben belegen. In der Note heißt es, daß es für die Behörden von Burgos die Namen sämtlicher militärischer Ziele bekanntgegeben hätten, die sie zu bombardieren beabsichtigen. Somit falle die Verantwortung nicht den nationalpanipien, sondern denjenigen roten Behörden zu, die die Zivilbevölkerung schädlich in die Kasse mit militärischer Ziele brachten und sie dort lasse, lediglich um nach einem vorbereiteten Plan die Zivilbevölkerung dann als Agitationsmaterial zu mißbrauchen.

© 2004 Blackwell Publishing Ltd *Journal of Internal Medicine* 255: 111–118



osserei en.

führte Schmiede
Heereslieferung
ens sterbefalls-

r zu verkaufen,
Anfragen unt.
Münster. [12225

Veihnachtsfreude Schwerhörige!

Apparat „Overhager“
ht viel, aber leistet vie
Sie ihn schwerhörige

2 Anstalt Overha

ünster I. W.,
Prinzpalmarkt
nüber Stuhlmacher.

mehrere 1000
nachgehende

bat abzugeben

Ruf 325.

1

Schule. Ein wichtiger Teil davon erstreckt sich auf die Berufsbildung der jungen Lehrgeneration. Es besteht zur Zeit ein bedauerlicher Mangel an Nachwuchs für diesen Beruf, und das ist um so nachteiliger, als schon jetzt sehr viele Schulklassen im ganzen Reich überbesetzt sind. Mehr als 80 Prozent der Schüler besuchten vor zwei Jahren Klassen mit mehr als 40 Schülern. Darunter leidet der Unterricht und damit die Leistung der jungen Menschen, die nach der Schulzeit in den Beruf übertreten. Eine ausreichende Zahl junger tüchtiger Lehrkräfte und Ersatze aber fehlt die materielle Sicherstellung der Junglehrer und die Möglichkeit zu einer fröhlichen Eheschließung voraus. Jetzt aber gibt es im Reich bereits 8500 offene Lehrstellen, und der jährliche Bedarf von etwa 7500 Lehrern und Lehrerinnen ist zur Zeit nur zu einem knappen Drittel gedeckt. Besonders wichtiger noch als die Sorge um die Zahl und die Versorgung der Lehrerschaft ist aber das grundsätzliche Ziel der Verbindung von Lehrer und Schüler. Diese Verbindung ist aber das grundsätzliche Ziel der Verbindung von Lehrer und Schüler. Diese Verbindung ist aber das grundsätzliche Ziel der Verbindung von Lehrer und Schüler.

Die Wahl in Memel-Stadt.

Ein glänzendes Ergebnis für die memelische Liste.

DNB Memel, 14. Dezember.

Eine vorläufige Gesamtzählung der bei der Landtagswahl in Memel-Stadt abgegebenen Stimmen zeigt folgendes Ergebnis: Abgegebene gültige Wahlumschläge 24 521, abgegebene Stimmzettel für die memelische Liste 578 486, für die litauischen Listen 180 086.

Die memelische Liste hat demnach sogar in der Stadt Memel trotz der zahlreichen zugewanderten Großlitauer und Juden 81,5 v. H. der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt. Die gesamte eingetragene Bevölkerung hat sich also zur Front der Memeldeutschen bekannt.

Das hultschiner Land feiert seine Befreiung.

Eine Ansprache des Gauleiters Wagner.

.. Hultschin, 14. Dezember.

Das etwa 50 000 Einwohner zählende Hultschiner Ländchen beging am Dienstag mit einer gewaltigen Befreiungsfeier die offizielle Heimkehr zum Grenzgaus Schlesien, von dem es über 18 Jahre entgegengesetzt dem damals so feierlich proklamierten „Selbstbestimmten Willen der Völker“ getrennt worden war.

Gauleiter und Oberpräsident Josef Wagner, der den Tag über das festlich geschmückte Land auf einer Befreiungsfahrt durchfahren hatte, fand bei seiner Ankunft in der Stadt Hultschin weit über 10 000 Menschen versammelt. Gauleiter Wagner, selbst ein Kind des westlichen Grenzlandes, richtete tief ergreifend vor Herzen gehende Willkommensworte an die Hultschiner, denen er für ihr treues Aushalten in schwerster Zeit und ihr Vertrauen zu Führer und Volk dankte. Er bat sie, wie bisher so auch in Zukunft stets die Stimme des Blutes und des Herzens sprechen zu lassen, dann werde das Hultschiner Land in gemeinsamer Arbeit mit dem aufwärtsstrebenden Schlesien emporkommen und blühen. — Wie groß die wirtschaftliche und politische Not der 50 000 Hultschiner unter der Entziehung des Systems Beweise war, bezeugen allein die beiden Tatsachen, daß fast die Hälfte der Bewohner vom Winterhilfswerk betreut werden muß und daß es am Tage der Befreiung durch die deutsche Wehrmacht im Hultschiner Ländchen nicht eine einzige deutsche Schule gab.

Hühnlein weiht die Motorsportschule Niedersachsen in Gandersheim.

.. Bad Gandersheim, 14. Dezember.

Der Führer des Nationalsozialistischen Kraftfahrkorps, Reichsleiter Hühnlein, war heute hier zur Einweihung der Motorsportschule Niedersachsens des NSKK eingetroffen.

Die Hühnlein des Reiches und des Korps weihen zur Feier des Tages über den Dächern des prachtvollen Schulbaues, auf dessen großen Hof gegen 11 Uhr Reichsleiter Hühnlein in Begleitung des Inspektors der Motorsportschulen des NSKK, Obergruppenführer Schmitt, eintrat. Nach dem Absetzen der langen Front verschaffte sich Reichsleiter Hühnlein nach einer kurzen Ansprache durch eingehende Fragestellung einen Überblick über die Zusammenlegung der Lehrgänge. Dann bestieg er den Schulbus in den Lehrgängen, in der Bekleidungs- und in der Werkstättenabteilung. Der Reichsleiter wurde dem Korpsführer auf technischer Dienst, Fahrübungen und Kadetentraining vorgeführt.

Am Nachmittag erfolgte vor dem Rathaus in Gandersheim die feierliche Überreichung des Ehrenbürgerbriefes der Stadt durch den Bürgermeister an Reichsleiter Korpsführer Hühnlein.

Generaldirektor Tengelmann Vorsitzender des „Dach“.

.. Berlin, 14. Dezember.

Der Reichswirtschaftsminister hat den Generaldirektor der Bergwerks-Gesellschaft Hibernia, Landrat a. D. Tengelmann zum ersten Vorsitzenden des Deutschen Ausschusses für technisches Schulwesen (Dach) ernannt. Der Deutsche Ausschuss für technisches Schulwesen befaßt sich vor allem damit, die Grundlagen dafür zu schaffen, daß unter einer Berufsbezeichnung im Reich das gleiche Verständnis wird. Weiter trägt er dazu bei, daß die Berufsausbildung nach planmäßig festgelegten Richtlinien durchgeführt wird. In diesem Sinne werden die Unterlagen für eine einheitliche Berufsausbildung in der Industrie ausgearbeitet, insbesondere erstreckt sich diese Arbeit auf die Berufsbildungspläne, die Berufszeichnungs- und Prüfungsanforderungen.

Vor der Anerkennung der Franco-Regierung durch Prag. Die Agentur Journalist meldet aus Prag, Informationen aus guter Quelle zufolge werden die tschechoslowakische Regierung sehr bald die jenseits des nationalen Spaniens anerkennen und einen Volksführer nach Burgos entsenden.

„Wehrmacht und Grenzbefestigungen Sache des ganzen Volkes.“

80 Befestigungsarbeiter von Dr. Goebbels empfangen.

Der Dank an die Hunderttausende.

DNB Berlin, 14. Dezember.

Gauleiter Reichsminister Dr. Goebbels hatte am Mittwoch 80 Berliner Arbeiter in sein Ministerium eingeladen, die bei den Grenzbefestigungen arbeiten an der Westgrenze eingesetzt waren und die jetzt nach Beendigung ihrer Arbeit nach Berlin zurückgeführt sind.

In einer Ansprache brachte er ihnen die Hochachtung und Bewunderung zum Ausdruck, die das ganze deutsche Volk vor der Arbeit empfindet, die sie und ihre Kameraden im Westen geleistet haben. Er schilderte ihnen, wie die nationalsozialistische Staatsführung bei der Grenzbefestigung vor der Wahl gestanden habe, ob Deutschland nach wie vor nur der Westpolitik sein solle — wobei vor allem der Arbeiter immer der Vordringende gewesen wäre — oder ob man diese Politik grundsätzlich ändern wolle. So wie die Staatsführung, die ja selbst aus Kindern unseres Volkes zusammengesetzt sei, bei allen ihren Handlungen an das Volk gebunden habe, so sei sie bei der Grenzbefestigung und dem glücklichen Vertrauen dieses Volkes abhängig gewesen.

Solange Deutschland von überall her künftigen Bedrohungen ausgesetzt gewesen sei, sei es unmöglich gewesen, an die Lösung irgendwelcher großer Aufgaben heranzugehen. Wohl wolle Deutschland mit den anderen Völkern anständig und loyal verkehren, aber nicht hinter ständigem Druck und unter ständiger Bedrohung. Deshalb habe es seine Grenzbefestigung als eine Vorbereitung zum Kriege, sondern eine Sicherung des Friedens hätten diese Arbeiter bedeutet.

Wenn heute noch hier und da jemand frage, was denn alle diese Dinge gerade den deutschen Arbeiter angehen, dann gebe er demgegenüber zu bedenken, daß alles, was die Staatsführung tut, immer eine Angelegenheit des ganzen Volkes sei. Jede Not, jede Bedrohung gehe in erster Linie den Arbeiter an, der sich nicht, wie der Kapitalist, schwierigen Fragen einfach entziehen könne. Möge der Kapitalismus international sein.

Der Arbeiter, das Volk, könne seinem Schicksal nicht ausweichen und müsse deshalb gerade national denken und handeln. So sei auch

die deutsche Wehrmacht und seien unsere Grenzbefestigungen im Westen eine Sache des ganzen Volkes.

Der Nationalsozialismus wolle dem deutschen Volke würdige, angemessene Lebensbedingungen geben, und er wolle für jeden einzelnen Möglichkeiten des Aufstieges schaffen. Schon heute habe der deutsche Arbeiter vielfach ein soziales Niveau erreicht, das die früheren Unterschiede zwischen Kopf- und Handarbeiter immer mehr verwischen lasse. Für die Zukunft gelte es, die Lebensbedingungen für die unteren Schichten weiter zu erhöhen; das lasse sich aber nur durch weitgehende und tüchtige politische Maßnahmen erreichen.

Bei der Durchführung der großen Aufgaben, vor denen wir auch in Zukunft ständen, müsse gerade der deutsche Arbeiter helfen. Der Arbeiter gedachte dabei der menschlichen Unbequemlichkeiten und Entbehrungen, die die Männer auf sich genommen haben, die das Werk an der Westgrenze errichteten: Getrennt von ihrer Familie, zunächst nur in Baracken untergebracht, unter Verzicht auf alle Bequemlichkeiten, hätten sie Wochen und Monate hindurch arbeiten müssen. Vielleicht aber sei es ihnen ein Trost zu wissen, daß auch die verantwortlichen Männer in Berlin und das vor allem der Führer in den Monaten vor der Lösung der Substanzfrage eine große Last von Sorge und Verantwortung zu tragen gehabt hätten.

Wenn es dann aber vergangen wäre, wenn der Jubel der 84 Millionen deutscher Substanzbehalter mitgeklungen, der wisse, daß sich alle diese Opfer wirklich gelohnt hätten.

Vor allem dürfe man nicht vergessen, daß durch die Grenzbefestigungen der Ausbruch einer europäischen Krise verhindert worden sei. „Davor“, so schloß der Minister, „haben auch Sie durch Ihre Arbeit die Nation bewahrt, und dafür, meine deutschen Arbeiter, möchten wir Ihnen heute unseren Dank aussprechen. Ich kann von den Hunderttausenden, die im Westen gearbeitet haben, nur eine größere Delegation empfangen. Aber ich sehe im Geiste dieses großen Heer von deutschen Grenzbefestigungsarbeitern mich verarmt und möchte über Sie hinaus zu diesen Hunderttausenden sprechen. Ich möchte ihnen sagen, daß sie sich um die Sicherheit unseres Volkes verdient gemacht haben, und daß das Vaterland ihnen dafür dankt.“

Dr. Goebbels lud dann die Arbeiter zum Mittagessen ein. Sie blieben bis zum späten Nachmittag in zwanzeiger Unterhaltung seine Gäste.

Durchgehende Autostraßenverbindung.

Ostsee — Alpen und Ostgrenze — Ruhrgebiet.

.. Berlin, 14. Dezember.

Mit einem feierlichen Akt übergeben am Donnerstagvormittag der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz, Dr.-Ing. Todt, und der Gauleiter der Ruhrmark, Stüch, das Kettbild der Südtangente des Berliner Ringes und eine Anschließungsstraße der Autobahn Berlin-Breslau dem Verkehr. Zur gleichen Zeit werden weitere vier Teilstrecken frei, insgesamt 184 Kilometer Autobahn. Damit ist das Bauziel des Jahres 1938 erreicht, 3082 Kilometer Autobahn stehen dem deutschen Kraftverkehr zur Verfügung.

Gewaltiges ist geleistet worden, seit der Führer am 23. September 1933 mit dem ersten Spatenstich das Werk der Autobahnen eröffnete, um dem deutschen Volke die Straßen der Zukunft zu geben. Die 3082 Kilometer, die jetzt frei sind, entsprechen einer Entfernung von vom Nordkap bis Genoa; 1400 Kilometer sind jetzt noch im Bau und 2315 Kilometer sind zum Bau freigegeben. Eingeschlossen in dieses Verkehrsnetz sind bereits die im Jahre 1938 zum Reich heimgeführten deutschen Gebiete, die Ostmark und das Sudetenland.

Das Bauziel dieses Jahres wurde planmäßig erreicht, obwohl dem Generalinspektor Dr. Todt und der gesamten deutschen Bauwirtschaft durch die Errichtung der Grenzbefestigungen, die zur Vervollendung ungeheurer Kraftanstrengung erforderten, eine neue ungewöhnlich große Aufgabe gestellt war. Etwa 120 000 Arbeiter sind im Durchschnitt an den Bauwerken der Autobahnen beschäftigt und in den Lieferwerken nochmals 180 000. Sie haben von 1933 bis zum 1. Dezember 1938 rund 120 Millionen Tagewerke vollbracht.

Die bis heute mit dem Bau der Reichsautobahnen durchgeführte Arbeit ist eine gigantische Leistung, wie sie nur mit der Geschlossenheit eines durch den Willen des Führers geeinten Volkes erreicht werden konnte. Deutschland hat sich damit an die Spitze aller Staaten gestellt und der Entwicklung des Kraftverkehrs ungeahnte Zukunftsmöglichkeiten gegeben. Schon in diesem Jahre wurde ein Stundenverkehr von 2650 Fahrzeugen auf der Autobahn beobachtet.

Jetzt, nach Anbetrachtung von über 3000 Kilometern, ist eine weitere Steigerung vorzuziehen. Eine geschlossene Verbindung von der Ostsee bis zu den Alpen ist geschaffen, und die durchgehende Straße von der Ostgrenze zum Rhein steht nahe vor der Vollendung. Durch die Eröffnung der Südtangente des Berliner Ringes wird nämlich die 141 Kilometer lange Strecke Stettin-Berlin mit der Strecke Berlin-Weißensee-Münster (523 Kilometer) verbunden, und von Münster aus führt wieder die Straße nach Salzburg mit 122 Kilometern offen. An der Ostwestrichtung kann der Kraftverkehr sein Vaterland durchziehen von Frankfurt/Oder bis Berlin (53 Kilometer) und in gerade 263 Kilometer weiter über Magdeburg und Hannover bis Bad Nenndorf an der Westgrenze. Hier ist nur noch das kleine Stück bis Herford bei Bielefeld im Bau. Nach seiner Fertigstellung wird in gerade 400 Kilometern — Duisburg erreicht, wo die Autobahn nach Süden abbiegt. Die Strecke Köln — Frankfurt/Main ist ebenfalls bis Ottenbach östlich des Siebengebirges frei. Das sind von Herford aus weitere 289 Kilometer.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen aber auch die anderen großen durchgehenden Straßen, die im Laufe dieses Jahres frei geworden sind: Göttingen — Kassel — Hersfeld — Frankfurt/Main — Mannheim — Heidelberg — Karlsruhe — Wiesbaden — Stuttgart — Ulm — München mit 239 Kilometern. Ein Netz insgesamt, das das wiedererstandene deutsche Reiches würdig ist und das die Größe unserer Zeit in alle Zukunft trägt: die Straßen des Führers!

Haushaltsdebatte in Paris.

Rund 40 Milliarden für Rüstungsausgaben. — Ausweitung einiger Kabinettsmitglieder?

Die parlamentarischen Gepflogenheiten der französischen Innenpolitik zwingen den Ministerpräsidenten Daladier erneut, sich in der Kammer mit der Opposition heranzulassen, obwohl er sich in der vergangenen Woche dort eine Mehrheit für seine Politik gewinnen konnte. Dieses Mal handelt es sich um den Haushalt für das Rechnungsjahr 1939, der noch vor Jahreschluss in allen drei Kammern unter Dach und Fach gebracht werden soll. Nun sind es nicht mehr ganz drei Wochen bis zum Jahresende und sogar — wenn man die Weihnachtstage abrechnet — nur noch zwei Wochen, eine für Haushaltsberatungen ungewöhnlich kurze Zeit, die aber nach Ansicht Daladiers durchaus genügen muß, dieses Thema zu erledigen. Aus diesem Grunde hat die Regierung ihren Antrag für die Behandlung des Haushalts für 1939 das bemerkenswerte Vorzeichen „Äußerst dringlich“ gegeben und damit den Weg eingeschlagen, daß die einzelnen Haushaltsposten nicht nach Kapiteln, sondern nach Ministerien zur Abstimmung gelangen.

Der Opposition im Parlament ist durch diesen Schachzug zweifellos viel Wind aus den Segeln genommen worden, aber es bleibt wie in der unterirdischen Kriechen auf der Seite beharrt, bei der Behandlung der Aufwendungen für die einzelnen Ministerien noch ausstehend. Die Opposition für eine Reihe von oppositionellen Querfragen. Die Regierung muß also in den nächsten Tagen — die Haushaltsausgabe beginnt am Donnerstag, nachdem die Vorlage am Dienstag eingebracht worden ist — auf der Hut sein, daß sie nicht durch die Ränke der Opposition in Gefahr gebracht wird, denn noch immer hat sich bisher in der französischen Innenpolitik die parlamentarische Behandlung der Haushaltsfrage als ein außerordentlich heftiges Kapitel erwiesen.

Im Lager der Linksparteien ist man in den letzten Tagen nicht müde geblieben, alle Möglichkeiten zu prüfen, durch die man der Regierung Schwierigkeiten bereiten könnte, und auch im Lager der Rechts- und Mittelströmungen scheint man einen Vorstoß insofern vorbereitet zu haben, als man bei der getrennten Abstimmung über die einzelnen Ministerien die Kabinettsmitglieder zu Fall bringen will. Die als Minister betrautet worden sind, haben sich dabei um jene Mitglieder des Kabinetts, die noch vor einiger Zeit mit dem Gedanken der Volksfront unauflöslich verbunden waren. Es muß natürlich dahingestellt bleiben, ob es zu einer Ausweitung einiger Kabinettsmitglieder, also zu einer neuen Kabinettsbildung, schon jetzt kommt oder ob sie erst im Laufe des Januar oder Februar fällig wird.

Was nun den Haushalt betrifft, so enthält er die Summe von 88 Milliarden Francs auf der Ausgabe-Seite, davon sind allein 15 Milliarden für Rüstungsausgaben vorgesehen, zu denen noch 25 Milliarden Francs für Rüstungsausgaben aus dem außerordentlichen Haushalt kommen. Die Gesamtsumme der Aufwendungen für Rüstungen würde sich demnach auf rund 40 Milliarden Francs belaufen.

Dr. Todt dankte für die Auszeichnung und gab dann, einer alten Überlieferung folgend, einen kurzen Witz aus seinem Vortragsgebet.

Seute im Rundfunk.

DNB Berlin, 14. Dezember.

Der Reichsaufseher der Reichsautobahnen bei Rangsdorf aus Anlaß der Freigabe des 3000. Kilometers der Nordtangente, dem 15. Dezember, von 8.45 bis 11.00 Uhr, wird vom Reichsaufseher übertragen. Es spricht Generalinspektor Dr. Todt. In der Zeit von 19.40 bis 20.00 Uhr übertragen alle Reichseisenbahnen (ohne Reichsbahndirektion) die Ansprache von Dr. Todt auf dem Kammerakustikationsabend im Theater des Volkes.

Der Reichsleiter Berlin sowie alle Reichsleiter, mit Ausnahme des Reichsleiters, übernehmen am Donnerstag, 15. Dezember, 13.15 bis 14.30 Uhr, aus der Reichshandelsbank eine Ansprache des Reichsleiters Dr. Goebbels zur Freigabe des 3000. Kilometers der Reichsautobahnen.

Sie müssen ihre Fesseln selbst bezahlen.

Britische Sperranlagen auf Kosten der Araber.

DNB Jerusalem, 14. Dezember.

Die „Palästina-Post“, meldet, daß der in der Mitte der Stadt Jaffa gelegene Markt durch 15 vier Meter hohe Betonsperranlagen gegen die Außenwelt abgesperrt werde, angeblich um „Verbrechern“ die Flucht in die Stadt hinein oder aus der Stadt hinaus unmöglich zu machen. Das Blatt berichtet weiter, daß wahrscheinlich die Kollektorstelle in Höhe von 400 Wund, die von den Engländern bereits eingerichtet wurde, zur Verteilung der Kosten für die Errichtung der Sperrvorrichtung verwendet werde.

Mangel an Perzen in Palästina.

Schwere Mißhandlungen an 50 Arabern.

DNB Beirut, 14. Dezember.

Der Präsident der arabischen Vereinigung von Jaffa, Kufsch Lumeini, richtete, wie sonstige Zeitungen

berichten, an den Palästina-Ausschuß in Beirut einen dringenden Hilferuf um Entsendung von Ärzten nach Palästina. Tausende von Frauen, Kindern und Männer bedürften, so heißt es in dem Hilferuf, der ärztlichen Hilfe. Die arabischen Ärzte in Palästina seien nicht mehr in der Lage, die an sie gestellten Anforderungen zu erfüllen.

Der Palästina-Ausschuß in Beirut erteilte daraufhin einen Aufruf an das Rote Kreuz und an den Roten Halbmond, Palästina beschleunigt Hilfe zu bringen. Palästina sei voll von Wunden und Wunden in den Dörfern und von Gefangenen in Konzentrationslagern, die dringend der ärztlichen Hilfe bedürften. Präsident Lumeini richtete an die humanitären Einrichtungen des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes die Frage, warum beide Hilfspeditionen nach Palästina schickten, wo Krieg, Seuchen und Brände wütheten, aber nicht nach Palästina, wo es noch schlimmer zugehe.

Die Beirut Zeitung „An-Nahar“ berichtet über weitere grausame Mißhandlungen von Arabern in der Nähe Jerusalems. Dort hätten englische Truppen bei der Durchsuchung des Dorfes Ramallah 50 Araber verhaftet und so schwer mißhandelt, daß ein Araber, ein 80-jähriger, dabei gestorben sei.

20 Jahre Zwangsarbeit für Frau Skoblin.

„Mildernde Umstände“.

DNB Paris, 14. Dezember.

Das Geschworenengericht des Seine-Departements hat Frau Skoblin, genannt Plewizhka, zu 20 Jahren Zwangsarbeit und zehn Jahren Aufenthaltssperre verurteilt, nachdem die Geschworenen die Schuldfrage bejaht, in ihrer Mehrheit der Frau Skoblin aber mildernde Umstände zugebilligt hatten.

Wieder ein Taxi-Chauffeur niedergeschossen.

Geuergeßt zwischen dem Täter und Polizei.

.. Nürnberg, 14. Dezember.

In der Nähe von Jülichbach wurde am Dienstagabend der Taxi-Chauffeur Weidner von dem 25-jährigen Mann

namens Willy Heller überfallen und niedergeschossen. — Der aus Schwarzenbach an der Saale kommende Verbrecher hatte gegen 21 Uhr den Taxi-Chauffeur Weidner zu einer Fahrt nach Jülichbach bei Nürnberg bestellt. In der Nähe von Jülichbach sah Heller, der sich in Begleitung der ledigen 21-jährigen Mündel aus St. Gallen befand, den Auftrag zum Wenden. Als der Chauffeur dieser Aufforderung nachkam, erhielt er von Heller einen Schuß in den Kopf. Weidner wurde schwer verletzt von Passanten aufgefunden, die ihn zur Gendarmerie Jülichbach brachten. Seine Verletzung ist schwer, aber nicht lebensgefährlich.

Den Ermittlungen des Polizeipräsidiums Nürnberg zufolge, so heißt die Verfügung des Täters durch Überfallkommando und Kriminalbeamte aufnahm, gelang es, den in Richtung Nürnberg geflüchteten Verbrecher zu stellen und nach kurzem Schußwechsel festzunehmen. Dabei erlitten zwei Polizeibeamte Schußverletzungen an der Hand. Heller, der schon vorherbestraft ist, gibt zu, die Tat verübt zu haben, um zu Geld zu gelangen.

Die wachsende Erbitterung des nomadischen Volkes gegen die jüdischen Blutjäger hat sich in der von zahlreichen Juden bewohnten Stadt Tarnau in bestialischer Form Luft gemacht. Die dortigen beiden Synagogen wurden in den letzten Tagen zweimal von der empörrten Bevölkerung in Brand gesetzt.

St
t. Frau
Steenkamp
jahr. Für
Stricknadel
auch an de
teil. Wit
Hoffnung,
gelegener
Be
a. Das
(Freitag)
Seitens
Steueramt
Verkehr m
Don
der NS
a. Tann
tagabend d
Einladung
Frauenklub
Ortsgruppen
jugend-Ort
Abends, un
während de
dem Kreis
Kinderklub
den Beisatz
Die Dr
anrührend
Sie betonte
lei, der die
ter der Na
gefühl und
gemeinsam
sein, ihr e
einschleien
w. Der W
haffnung S
um das R
tet, endete
Redereien a
Mutter für
ein Kind, d
der Orisgr
spiel sah m
dem deutlic
Mutter die
künftiger G
einem Dank
Abend.
Kr
Der
Noch ein
Schon vo
kriegsverba
Kartuschen
wieder jurit
Kriegserinne
keinen Wert
werden. Das
Kriegsgefahr
seiner bedin
dieses Kamen
dieses Kamen
die über den
seiner Gelds
nationalpoli
Zum Monar
am vergange
Hauptmann
hochinteressa
Winterschlach
verstand es
hören ein B
pathen zu e
recht oberflä
beit uniere
Leitung. Ihre
aus in dem u
mächtigen Ha
selbst aufste
Balbus inter
allgemein be
Artilleristen
in der bei ih
betont militä
dauernd von
Vaut Anordn
jekt ab zu j
des Beurlaub
Reichskriegs
radikal kann
dieser Anord
als ersten Re
verpflichtet
einen weitere
Thema „Die
Forts Baug“.
Hilf
Verbotswidri
Eine jeltan
haben sich de
den eigentlic
lufte in schied
frage in schied
abgegriffen.
nach nicht aus
den Menschen
vielen Regen
und schweren
Wüde, erfolgr
auch wohl von
wenn es sich
etwas jahren.
heden gebiete
solche Formen
Hilfswesenb
wagen und Na
weisen und z
jahren wollen.
weg wollen wir
muss ein Ende
verfügbare Ma
Verpflichtung
dieses Artile
nummer der
Hermann-Ebe
zu sein bei de
den gewener
den Tages.
An die Si
Stille, den Fug



Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, am Dienstagmittag 12 Uhr unsern innigstgeliebten Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Herrn Theodor Schröer

Mitglied des III. Ordens

nach längerer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, wohl vorbereitet durch ein echt christliches Leben und versehen mit den Tröstungen der hl. Kirche, im Alter von 65 1/2 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Wir bitten, der Seele des lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Bocholt, den 14. Dezember 1938.
Viktoriastr. 49

Die trauernden Angehörigen.

Das hl. Seelenamt findet statt am Samstagmorgen 7.50 Uhr in der Liebfrauenkirche, die Beerdigung um 10 Uhr von der Friedhofshalle aus, wozu freudl. eingeladen wird. Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, bitten wir, diese als solche anzusehen.

1021g

Delze

aller Arten, in großer Auswahl, besonders billig. Umänderungen fachgemäß.

Louis Vallée

Anholt, am Markt.

Verbrauchergenossenschaft Bocholt

e. G. m. b. H. Bocholt.

la Kabeljau o. Kopf 500 g **24 Pfg.**
Kabeljau-Filet 500 g **38 "**

Der Vorstand.

Edles Kunstgewerbe

vorbildlich in der Auswahl, erlesen im Geschmack.

Tangerding, Neustraße 21.

Delter Fayencen, aparte Flur- u. Dielenleuchten, flämische Kronen, Gemälde, Miniaturen, Japan und interessantes China, Blumenkübel, Blumenständer.



Vom Fischkutter in den Kühlwagen der Reichsbahn und dann im Blitztempo nach Bocholt — immer gibt's frische, tadellose Ware direkt vom Hafen.

Kabeljau o. K. 500 g 25.
Rotbarsch 500 g 30.
Bratfisch 500 g 29.
Fisch-Filet 500 g 39.

Otto Mess



Gummiwärmflaschen

in großer Auswahl!

Kaufen Sie nicht, ohne die Vorzüge und niedrigen Preise unserer Qualitäts-Gummiwärmflaschen kennengelernt zu haben.

Wärmekrüge mit Patentverschluss
Stück 0.45 Mk. 10581

Drogerie Maaß

Osterstraße 25 — Ruf 3328.

Echte Königlich-Delfter
Fayencen
empfiehlt

Duttmann

Osterstraße 11
Alleinverkauf für Bocholt.



Strümpfe

dürfen auf keinem Gabentisch fehlen. Aber von guter Qualität müssen sie sein. Anspruchsvolle schenken deshalb die erprobten preiswerten Hadeka-Strümpfe von

Wwe. Aug. Meyer

Horst-Wessel-Platz 4. 1020e



Praktische Weihnachts-Geschenke

Otto Winkel

Bocholt, Ravardstraße

Weihnachtsausstellung

in der 1. Etage

CAPITOL

Kulturfilm-Sonderveranstaltung!

Am kommenden Sonntag, den 18. Dezemb., vorm. 11 Uhr (Kassenöffnung 10.30 Uhr):

AFRIKA

wie man es noch nie sah und hörte!
Der sensationelle Tonfilm-Bericht einer abenteuerlichen Expedition!



Preise der Plätze: Erwachs.: 40, 50, 60, 70 Pf.
Kinder: 30, 40, 50, 60 Pf.

Im Handelsregister A Nr. 858 ist am 12. Dezember 1938 die Firma **Felix Tegner**, Bocholt, und als deren Inhaber der Fabrikant **Felix Tegner** in Bocholt eingetragen. (1072)

Unterschiedlich Bocholt.

Im Handelsregister B Nr. 117 ist bei der Firma **Westfälische Industrie-Gesellschaft m. b. H.**, Bocholt am 12. Dezember 1938 eingetragen: Anstelle des verstorbenen Liquidators **Cornelius** ist der Versteigerer **Theodor Hidding** in Bocholt zum Liquidator bestellt. (1073)

Unterschiedlich Bocholt.

Gummiwärmflaschen

besonders preiswert
Stück 1.45, 1.65, 1.95, 2.10, 2.45, 3.50
Garantie für jedes Stück.
Lassen Sie sich unsere große Auswahl zeigen

Wärmekrüge Stück 0.45

Drogerie Feldmann

Neustraße, Ecke Horst-Wessel-Platz.

Gicht

Jochias, Gichterreihen können ihre Ursache in Abklärung von Harnsäure haben. Beeinflussen Sie deren Ausscheiden mit **Mühlhans's Harnsäure-Tee**

Marke „Wurzellepp“
Tausende sind zufrieden!
Originalpackungen RM. 75 u. 1.-

Drogerie Feldmann
Kreuzstr., Ecke Horst-Wessel-Platz.

Preiswerte moderne

Anker
Nähmaschinen

Alleinverkauf:
H. Schlauchhüter

Franzstr. 7
Ruf 2631.



Christbaum- schmuck und Kerzen

in großer Auswahl.

Drogerie Voß, Osterstr. 43

Drucksachen

erhalten Sie schnell, sauber und billig zu kaufen gesucht. Näheres

Druckerei J. & A. Temming. 6631g



Unser Weihnachts-Angebot

Damen-Kleider

aus guten Flammis- u. Taft-

Stoffen, 29.75, 19.75, 15.50,

9.75

Damen-Mäntel

jugendliche, sportliche Formen, in guter Verarbeitung,

29.75, 19.75,

16.75

Feldmann

Osterstraße 48-50.



Donnerstag-Rüchsauf-Rüchsauf

kann man nicht mehr allzuviel erwarten. Die verbraucht zuviel Brennstoff, und der Ärger hört erst dann auf, wenn ein **DAUERBRANDHERD** mit Ruhrkohle das Kochen besorgt. Dann erst weiß man, wie sparsam und bequem man heute kochen kann.

Daunerbrand HERD

Fachgeschäft für Herde und Öfen
Ravardstraße
(Mittelstandshaus) gegenüber Capitol

Feisch von der Küste!

in Schnellflisch, mit u. ohne Kopf, Steinbutt, Zander, Kabeljau, Flottfisch, Bratfisch, Rotzungen, grüne Heringe, lebende Rheinhechte, Karpfen und Schleie, täglich frisch geräuchert, Bückinge, Schellfisch, Markelen, Klei, Sprotten, pr. Vollheringe ab 3 Pfg. das Stück Matjasheringe, 12 Pfg. das Stück. Frische Seemuscheln eingetroffen

Fischhalle

Ostendarp

Osterstr. 3 Ruf 3208

Verschleimung,

Husten oder Katarhe der Luftwege? Dann trinken Sie

Mühlhans's

Bronchial-Tee

Marke „Wurzellepp“

Schon nach wenigen Tagen lösen sich ganze Broden Auswurf, auch in chronischen Fällen.

Original-Paket RM. 1.-

dto. verstärkt RM. 1.50

Allein zu haben:

Drogerie Feldmann,

Horst-Wessel-Platz.

Einige Bettkellen oder nur Matratzen

zu kaufen gesucht. Näheres

Josef Seemann,

Gothenstr. 13.



Weine vom Fach

Apfelwein Etr. 0.45

Wermutwein Etr. 0.75

extra fein Etr. 0.90

Frucht-Deffertwein

vollreif Etr. 0.85

Johannisbeerwein Etr. 0.90

Angelheimer-Steinacher

(Rheinwein) Etr. 0.95

Erdbeerwein Etr. 1.15

Samos Etr. 1.25

Moscatel Etr. 1.25

Drogerie Feldmann

Wein- u. Spirituosenhandlg.

Horst-Wessel-Platz.

Bohnerwachs 1/2 kg 45 Pfg.

Weihnachtskarten 5 St. 10

Schranzpapier Rolle 12 Pfg.

Toilett-Papier 3 Rollen 25

Centralin Möbelbalsam

Tube 25 Pfg.

Friedrich Röder

Osterstraße 31



Die ganze familie

hat ihre Freude an dem

Electrola

Koffen

Modell 106U

mit elektrischem Anschluss!

Vorspiel unverbindlich.

Musikfachgeschäft

J. Rindlsbacher

Nordwall 11

An
Durchb

Heute C
Brachw

Die Ne
heute durc
M e r e r
Kilometer
Durchqueru
bers Schwere
hältnismäßig
Bei 2 km e
fessige Gebir
Meter Halb
geschnitten.
Steinwände.
gesamt 2000
meter auf
Stoff betrug
waren 2500
beschäftigt.
Kilometer
und Loren.
Auf der
gebaut wer
von Straßen
20 Durchfä
läufen, eine
über die W
je nach der
burger Mus
benutzt. N
Kubikmeter
10 000 Kub
stein.

Das
Weißalen

Wir fin
für die Lan
die M i l d
schaft Weis
für Weißal
Jett, 122 A
fa len mit
Wisch und
sonst in l
er fte r S
ertrag Oly
man die O
feststverfä
sichtigen und
wohl nicht
wenn man
den bapfich
sichkeiten
liche Verh
gleichen ha
Das je
Kontrollfah
schen Wilsch
Grund von
falten hat
der Weberle
Deckung ge
aber mit d
sondern an
stette Biel
von jedem

Von d
Nachspiel

Der an
Günther R
erhalten, e
bringen.
wurde, daß
Opnung g
aber nicht
auf dem T
begab er R
Hierbei
mit denen
Bis 15 Uhr
St. sieben
Wagen in
beiden neu
fuhr zunächst
Straße in
das Wetter
Angeklagte
kurze hint
Gegensicht
fernwagen
von der re
einen Bau
der etwas
war bei d
weite Hle
Während d
Unfall har
Krankenhan
wegen
der Straß
leichtfährig
von j e h n

Ei

Der H
noch einen
Bochum ge
Unterfuch
schweren R
Staatsanw
Das Borst
unter auch
Fall, der
Seine
er sich in
in Galtter
melde mu

Der

Ende
Auffeben
in der
batte. Aus
wann man
Man verbe
fich am 20

Nur noch ein
band der Ant
Herford wurde

Nur noch eine kurze
band der Autobahn
Herford wurde am